

FASSADE

Nasse Wände? Undichter Balkon? Professionell sanieren!

Es ist passiert: Feuchtigkeit ist in das Mauerwerk eingedrungen. Nun heißt es, schnell zu reagieren und einen Fachmann hinzuzuziehen. Denn an solche Bauschäden muss mit viel Sach- und Fachverstand herangegangen werden.

Gut geschützt, „gesunde“ Bausubstanz: eine Immobilie mit Wert.



Santino Donnarumma empfiehlt, auf die Qualifikation des beauftragten Fachbetriebs zu achten.

Professionalität – das ist der erste Eindruck beim Besuch der innotech GmbH in Burgwedel, die sich ganz dem Thema Feuchtigkeitsschäden am und um das Haus verschrieben hat. „Das ist und bleibt unsere Kernkompetenz, auf die wir uns mit viel Know-how spezialisiert haben“, erklärt Geschäftsführer Santino Donnarumma. Dafür stehen die zahlreichen Zertifikate, Zeugnisse und Bescheinigungen, die die drei Firmenchefs Santino, Tasso und Rigo Donnarumma sowie sämtliche 15 Mitarbeiter erworben haben. Zusätzlich unterzieht sich der Betrieb einer freiwilligen TÜV-Überwachung. „Das Problem ist, dass wir im Holz- und Bautenschutz keinen Meister-

zwang haben und dass quasi jeder diese Leistungen anbieten kann“, erklärt Santino Donnarumma, der sich als gelernter Kaufmann zum Holz- und Bautenschutztechniker ausbilden ließ. Wie gehen die Profis vor, wenn sie zu einem Bauschaden gerufen werden? „Das A und O ist eine professionelle Vor-Ort-Schadensanalyse durch unseren Sachverständigen“, sagt Donnarumma. „Das ist entscheidend für den Erfolg der späteren fachgerechten Sanierung.“ Dabei wird genau geprüft, wo die Ursache des Schadens liegt. Der Kunde wird im Vorfeld umfassend beraten, es werden alle sinnvollen Möglichkeiten einer Sanierung durchgesprochen. „Das reicht von der klassisch-konventionellen Methode der Außensanierung bis zur Innensanierung“, erklärt Donnarumma, „je nachdem, was individuell am besten passt“. Im Anschluss erhält der Kunde

einen detaillierten Kostenvoranschlag; Referenzen vermitteln ein eindrückliches Bild von der Profiarbeit. Zum Leistungsumfang gehört selbstverständlich die Beseitigung der Schadensursache, aber auch der Schäden selbst. „Es muss kein Nachfolgegewerk mehr aktiv werden“, so Donnarumma. „Wir bieten alles aus einer Hand, übernehmen auf Wunsch auch eine vernünftige Dämmung der Bauteile, erledigen ggf. Pflasterarbeiten und legen eine Drainage.“ Ein weiteres großes Thema ist die Schimmelpilzbeseitigung. „Die Entstehung von Schimmel liegt meistens in der Kombination von schlecht gedämmter Altbausubstanz und falschem Lüftungsverhalten“, erklärt der Fachmann. „Allerdings kann auch dann Schimmel auftreten, wenn in die Bauphysik eingegriffen wird, z. B. wenn neue Fenster einbaut werden.“

Eine sorgfältige Beseitigung ist hier ebenfalls Voraussetzung für eine dauerhafte, erfolgreiche Sanierung. Das innotech-Team hält optimale Lösungen bereit.

Im Fokus steht außerdem ein weiteres Bauteil, der Balkon, an dem sich laut Expertenurteil oftmals die Bausünden der letzten 30 Jahre erkennen lassen. „Der Balkon ist wie kein anderes Bauteil ständig Nässe, Frost und Hitze ausgesetzt“, erklärt Donnarumma. „Da kommt es beizeiten zur Abplatzung von Fliesen, Undichtigkeiten bis zu massiven Schäden am Hausanschluss.“ 70 bis 80 – auch unterwohnte – Balkone sanieren die innotech-Mitarbeiter inzwischen jährlich. Dabei bauen sie den Balkon von der Bodenplatte komplett wieder auf: mit Bitumenbasis, Filter- und Drainsystem und einem robusten, schmutzabweisenden Belagsystem, das auch hohen optischen Ansprüchen gerecht wird. Unterwohnte Balkone erhalten zusätzlich noch eine Dämmschicht, was sich bei den Heizkosten erfreulich bemerkbar macht.

Was rät der Fachmann in Sachen Bauschäden generell? „Warten Sie nicht zu lange ehe Sie einen Fachbetrieb beauftragen, denn Feuchteschäden breiten sich rasch aus“, rät Santino Donnarumma. „Je größer das Schadensbild, desto aufwändiger und kostenintensiver ist auch die nachhaltige Beseitigung.“ (ju)

